

# DER BERNER

## MITTEILUNGEN DES DIETRICH VON BERN-FORUM VEREIN FÜR HELDENSAGE UND GESCHICHTE E. V.

(vormals Thidrekssaga-Forum e. V.)



Siegel der Stadt Bonn, 13. Jh.  
(„früher Verona, jetzt Stadt Bonn“)

**Nr. 48**      **Februar 2012**      **(Jg. 12)**

### Die Ansichten unserer Forscher und „ein zukünftiges Konzept des Vereins“

von Werner Keinhorst

Am 3. Juni dieses Jahres würde Heinz Ritter 110 Jahre alt werden. Das ist sicher ein guter Anlass, sich daran zu erinnern, was wir – und die Erforschung der Thidrekssaga insgesamt – ihm verdanken.

#### Inhalt dieser Ausgabe

|   |    |
|---|----|
| <b>W. Keinhorst:</b> <i>Die Ansichten unserer Forscher ...</i>                                      | 1  |
| <b>K. Weinand:</b> <i>Langobarden, Hundinge und Ths</i>   | 3  |
| <b>R. Schmoeckel:</b> <i>Rätselraten um König Samson</i>  | 20 |
| <b>R. Schmoeckel:</b> <i>Theudechilde, d. Warnenkönig und Bertangen</i>                             | 23 |
| <b>W. Keinhorst:</b> <i>Gequälte Königinnen: Kudrun und Radegunde</i>                               | 27 |
| <b>H. Haefs:</b> <i>Attil und Krimkilte: Das tschuwaschische Epos zum Sagenkreis der Nibelungen</i> | 30 |
| <b>H. Böseke:</b> <i>Sagen „sagen“ uns Wege</i>   | 36 |
| <b>G. Meier:</b> <i>Geht dem Sauerland-Modell eine Chance !</i>                                     | 46 |
| <b>Leserbriefe</b>  | 59 |
| <b>Impressum</b>  | 60 |

Noch wichtiger dürfte sein, sich zu fragen, welche Anstöße er uns heute noch geben kann. Deshalb möchte ich unsere Forscher aufrufen, sich zu überlegen, ob sie in der nächsten Ausgabe des BERNER dazu einen Beitrag liefern möchten. Aber auch unsere anderen Leser haben vielleicht den Wunsch, in einem Leserbrief zu dem Thema Stellung zu nehmen.

Der vorliegende BERNER enthält einen Leserbrief (auf Seite 59, von Jochen Ackermann), der ohne Bezug auf das Jubiläum und ohne Heinz Ritter zu erwähnen, indirekt auf dieses Thema zu sprechen kommt. Er schreibt u.a.: „*Insgesamt sehe ich nur noch geringe Unterschiede zwischen den verschiedenen Varianten der Forumsmeinung und der germanistischen Lehrmeinung, was ein Grund*